

# Chancen für Startups in Hongkong

Februar 2017

Hongkongs Startup Ökosystem ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. 2016 hat sich die Zahl der Startups in Hongkong um 25% erhöht. Laut Aussagen von InvestHK agieren momentan 1.926 Startups und 5.229 Arbeitskräfte in diesem dynamischen Ökosystem. Unzählige Inkubatoren und Akzeleratoren unterstützen aufstrebende Unternehmen. Business Angels und Investoren lassen sich von Pitches begeistern. Jungunternehmer und Pioniere zieht es weiter in die asiatische Weltmetropole. Zwei von Hongkong geförderte Inkubatoren sind der **Science Park** und der **Cyberport**, die Startups verschiedener Branchen mit dem notwendigen Knowhow und finanziellen Mitteln unterstützen. Die weitverbreitetsten Sektoren für Startups sind Informationstechnologien & Computer, E-Commerce, Logistiktechnologien, Finanztechnologien, Beratungsservices jeglicher Art, Robotertechnologien und Design. Für österreichische Startups gibt es vor allem in folgenden Sektoren ein gutes Umfeld: Finanztechnologien (FinTech), Internet of Things (IoT), Smart City und Gesundheitstechnologien (HealthTech).

## 1. FinTech

Hongkong ist mit 157 Banken und 130.000 Beschäftigten im Finanzsektor ein globales und kontinuierlich wachsendes Finanzzentrum. Finanzdienstleistungen machen über 16% der Wirtschaftsleistung aus. Ziel der Selbstverwaltungszone ist es innerhalb der nächsten Jahre zu den Top 3 Standorten für Finanztechnologien, kurz „FinTech“, zu zählen. Dazu müssen sich Banken in technologische Institutionen verwandeln und Offenheit für Innovationen an den Tag legen. Bei solchen Technologien handelt es sich um Cybersecurity, E-Commerce, Blockchain Technology Payments, Versicherungstechnologien, Wealth Technology Management, Regulatory Technologies und einige weitere. Zu den erfolgreichsten Startups im FinTech-Sektor zählen **AMP Cedit technologies** (Plattform, die es Banken ermöglicht ungesicherte Kredite an kleine Firmen in Not zu vergeben), **Bitspark** (Plattform für das Kaufen und Verkaufen von Bitcoins) und **InvestLab** (Plattform für Finanzservice-Technologie). Experten, Forscher und Interessenten treffen sich bei zahlreichen Veranstaltungen zum Austausch neuer Ideen zum Thema FinTech in Hongkong. Von 7.-11. November 2016 fand in Hongkong die **FinTech Week** statt, bei der unter anderem über die Zukunft der Branche in China und die Blockchain-Technologie, auf die auch die Cryptowährung Bitcoin aufbaut, diskutiert wurde. Die nächsten Events sind die **Asia FinTech Business Conference 2016** am 6.-7. Dezember 2016 und die **Next Money FinTech Finals 2017** am 18.-19. Jänner 2017.

## 2. Internet of Things

Das Internet of Things vernetzt Maschinen und Gegenstände untereinander und ermöglicht deren Datenaustausch. Durch die verbundenen Geräte, auch „smart devices“ oder „connected devices“ genannt, soll in naher Zukunft ein großer Mehrwert für Unternehmen und Konsumenten entstehen. Das ca. eine Stunde von Hongkong entfernte Shenzhen als weltweites Zentrum für Innovation im Hardware-Bereich, gilt als die Nummer Eins für Prototypen, small Samples sowie large Samples. Rund 40.000 Herstellungsbetriebe im Perflussdelta, ein Gebiet, das von Hongkong über Shenzhen und Guangzhou verläuft, gehören Eigentümern aus Hongkong. Hongkong konzentriert sich hauptsächlich auf die Forschung und Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz mit hochmodernen Fertigungsmaschinen, die nicht viel Platz benötigen. Die Herstellung von Billigprodukten wird aus Kosten- und Platzgründen oft in asiatische Billiglohnländer wie Bangladesch verlagert. Hongkong verfügt über den größten Frachtflughafen der Welt. Im Oktober 2016 startete das Großprojekt „3RS“ (Third Runway System): Eine dritte Landebahn soll für noch schnellere Lieferungen von Waren in 24-48 Stunden weltweit sorgen. Die neue Schnellzugverbindung von Hongkong nach Shenzhen von 15 Minuten wird in zwei Jahren eröffnet. Die Fahrzeit nach Guangzhou wird auf 45 Minuten verkürzt. Bereits erfolgreiche IOT Startups sind **CityMapper** (Transportmittel-App, die mit der Apple Watch und Android Wear verbunden werden kann) und **Soundbrenner** (das erste tragbare Gerät für Musiker).

## 3. Smart City

Die Idee einer Smart City ist neue Technologien und wirtschaftliche, sowie gesellschaftliche Entwicklungskonzepte anzuwenden um eine Stadt effizienter, technologisch fortschrittlicher, nachhaltiger und sozial attraktiver zu machen. In Hongkong werden derzeit drei Großprojekte verwirklicht, die ein Labor für den Einsatz nachhaltiger und smarterer Technologien darstellen:

- a. Um den Wirtschaftsstandort Hongkong zu stärken, soll bis 2023 eine dritte Landebahn, welche die Kapazität der Flugbewegungen auf 620.000 pro Jahr erhöhen wird, gebaut werden. Bis 2023 soll damit auch die beförderte Frachtmenge bei vollständiger Erschließung der vorhandenen Kapazitäten auf jährlich 9 Millionen Tonnen ausgeweitet werden. Derzeit werden jährlich über 350.000 Flüge in mehr als 160 Länder abgewickelt.
- b. Das West Kowloon Cultural District soll bis 2026 mit 14 Hektar das größte grüne und nachhaltige Viertel Hongkongs werden. Im September 2016 wurde schon ein Teil des Districts fertiggestellt. Die öffentliche Fläche ermöglicht der Bevölkerung schon jetzt den kulturellen Austausch über Musik, Theater und Kunst. Außerdem bietet der Park eine entspannte Atmosphäre für Picknicks und Familienausflüge mit Kindern.
- c. Bis 2026 soll das Central Business District 2 in East Kowloon fertiggestellt werden. Es soll doppelt so groß wie das Central Business District auf Hongkong Island werden und Platz für die Privatwirtschaft, den öffentlichen Dienst, Banken und technologische Entwicklungszentren schaffen.

Hongkong legt großen Wert auf nachhaltiges Denken. So befindet sich das grünste Hotel der Welt, das **Holiday Inn** im Bezirk Soho, in Hongkong. Zudem wird der Kauf von Elektroautos von der Regierung subventioniert. Elon Musk verlautete in einem Interview, dass auf Hongkongs Straßen relativ zur Einwohnerzahl die meisten Tesla Autos der Welt fahren. Auch in Zukunft wird Hongkong in grüne Technologien investieren und die Forschung vorantreiben. Weitere Projekte wie der Ausbau von 2 m<sup>2</sup> öffentlichem Raum pro verbaute Fläche auf 2,5 m<sup>2</sup> bis 2030 und der Bau von weiteren Fußgängerzonen an der Promenade sind in Planung.

#### 4. HealthTech

Gesundheits- und Anti-Aging- Technologien, sowie Biotechnologien sind weltweit am aufstrebenden Ast. Das schwedische Karolinska Institut, das als Vorbild im Bereich medizinische Forschung gilt, hat im Oktober 2016 im Science Park in Hongkong das erste Forschungszentrum in Übersee eingerichtet, das **Ming Wai Lau Centre**. Auch durch die zwei erstklassige Medizin Universitäten in Hongkong läuft die medizinische Forschung auf Hochtouren, zum Beispiel zum Thema körpereigene Reparaturprozesse der Haut und Leber. Die Lebenserwartung der Hongkonger ist mit 87 Jahren bei Frauen und 82 Jahren bei Männern die höchste weltweit. Statistiken prognostizieren, dass der Anteil an über 80-Jährigen in Hongkong von 4,7% in 2016 auf 14,7% in 2064 steigen wird. Diese Entwicklung ist auch dem guten Gesundheitssystem der Selbstverwaltungszone zu verdanken. Dennoch stellt die ständig wachsende Gruppe an über 80-Jährigen eine Herausforderung für die Regierung dar. Nicht nur die Nachfrage nach Gesundheitspflegeartikeln steigt, sondern auch die Kosten für Medikamente und Gesundheitsversicherungen. Außerdem wird der Staat mit Kapazitätsknappheit konfrontiert. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, müssen schnelle Handlungen folgen und innovative Lösungen gefunden werden zB. für die Unterbringung, die Freizeitgestaltung und die gesundheitliche Pflege der Senioren. Im HealthTech-Sektor haben sich schon einige Startups etabliert: **DigiCare** (intelligente Lösung für mobile Gesundheit) und **TopDoc** (App, die die Suche von guten Ärzten erleichtert). Am 8. November 2016 fand in Hongkong die **SPARQ HealthTech Summit** für die Vernetzung für Investoren statt.

Lokale Förderer wie die Organisation **StartmeupHK**, eine Initiative von **InvestHK**, unterstützen junge Unternehmen mit Informationen und Daten zu den unterschiedlichen Märkten und stellen Kontakte mit Beratern aus der Wirtschaft her um die Startups besonders in der Anfangsphase in die richtigen Bahnen zu lenken. Eine Liste von Inkubator-Programmen in Hongkong finden Sie [hier](#). Von 16.-20. Jänner 2017 findet das **StartmeupHK Festival 2017** statt, bei dem die oben angeführten Vertikale im Fokus der Konferenz stehen. Keynote-Speakers aus aller Welt diskutieren über die Entwicklungen und Ideen der Zukunft. Interaktive Workshops bieten Entrepreneurs die Möglichkeit von Experten zu lernen und ein Netzwerk aufzubauen. Investoren sowie erfolgreiche Gründer zeigen Herausforderungen auf, die auf Jungunternehmer zukommen.